

II-9988 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4968 1J

1990-02-05

A n f r a g e

der Abg. Huber, Ing. Murer, Mag. Haupt, Eigruher  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Fleischimporte aus Rumänien

Die Zeitschrift "Der Bauer" Nr.2 vom 10.1.90 meldet unter dem Titel "Moral und Geschäft": "Die Vieh- und Fleisch-Kommission des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft hat im November 1989 ähnlich wie im Jahr zuvor einen Import von 60 t Schweins- und 350 t Rinderlungenbraten für die Wintergästesaison vom 5.12.89 bis 31.3.90 ausgeschrieben. Schweinefleisch- oder Rindfleischimporte wurden von der landwirtschaftlichen Seite abgelehnt und nicht beschlossen. Eine große oberösterreichische Firma im Vieh- und Fleischexport und -import erhielt zufolge des Billigstgebotes wesentliche Mengen dieser 60 t Schweinslungenbraten und 350 t Rinderlungenbraten zugeschlagen. Herkunftsland ist teilweise Rumänien. Die Vieh- und Fleisch-Kommission hat die Importabschöpfung auf S 112 je kg Schweinslungenbraten und S 185 je kg Rinderlungenbraten festgelegt. Noch im Dezember, als sich die Revolution in Rumänien entflammt hatte, wurden von der oberösterreichischen Firma Importe durchgeführt. Auch von Transitgeschäften in die EG wird gesprochen."

Im Zusammenhang mit dieser empörenden sozialpartnerschaftlichen Geschäftspraxis richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann wurde der Import von 60 t Schweins- und 350 t Rinderlungenbraten beschlossen ?
2. Handelte es sich um eine Sitzung der Vieh- und Fleisch-Kommission oder einer Unterkommission ?
3. Welche Personen nahmen an dieser Sitzung teil ?
4. Welche Personen haben den Import beschlossen ?
5. Wer war Ihr Vertreter zur Ausübung des Aufsichtsrechtes gemäß § 23 ViehWG ?
6. In welcher Art und Weise hat der Beamte der Staatsaufsicht auf das Importvorhaben während der Sitzung reagiert ?
7. Wann und in welcher Form erfolgte ein Bericht der Staatsaufsicht an Sie ?

8. Erfolgte der Zuschlag des Importes an die Firmen in derselben Sitzung ?
9. An welche Firmen erfolgte welcher Zuschlag (Menge, Wert) ?
10. Welche Mengen an Schweins- und Rinderlungenbraten wurden aus Rumänien importiert ?
11. Wann überschritt dieser Import die österreichische Grenze ?
12. Entsprechen die tatsächlichen Einnahmen aus der Importabschöpfung der von der Vieh- und Fleisch-Kommission festgelegten Höhe, also :  
60.000 kg x S 112,- und 350.000 kg x S 185,- ?
13. Wurden die 60 t Schweins- und 350 t Rinderlungenbraten ganz oder teilweise in ein Transitgeschäft umgewandelt ?
14. Wenn ja: wann wurde die Ware wohin verbracht ?
15. Wurde dafür Importabschöpfung entweder nicht verlangt oder rückerstattet ?
16. Können Sie ausschließen, daß diese Ware wieder nach Österreich zurückgebracht wurde ?